

Konstantin Karklisiyski, geboren in Bulgarien, spielt seit seinem siebten Lebensjahr Cello und studierte das Instrument an der Musikhochschule in Sofia/Bulgarien. Nach dem Studium an der Musikakademie in Sofia, wo er ebenfalls das Diplom als Kapellmeister und als Chordirigent ablegte, führte ihn sein Weg nach Leipzig. An der Hochschule für Musik belegte er ein Aufbaustudium als Kapellmeister. Während seiner Studienzeit in Leipzig wurde ihm ein Herbert Blomstedt-Stipendium verliehen. An der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main folgte ein weiteres Diplom als Chorleiter. Nach Beendigung des Studiums erweiterte Karklisiyski seine Fähigkeiten im Dirigieren bei Meisterkursen mit bedeutenden Dirigenten wie Fabio Luisi (Chefdirigent der Wiener Symphoniker), Roman Koffman (Chefdirigent des Beethoven Orchesters Bonn) u.a. Es folgten u.a. Engagements als Gastdirigent beim Erzgebirgischen Orchester Aue, Zusammenarbeit mit dem Konzertchor Münster, dem Marburger Kammerorchester u.a.

Konstantin Karklisiyski leitet mehrere Chöre im Rhein-Main-Gebiet.

Rozana Weidmann, geboren in Indonesien, erhielt ihren ersten Klavierunterricht von ihrer Mutter. Sie absolvierte ihr Klavierstudium an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main bei Prof. Irina Edelstein. Es folgte ein Aufbaustudium in Historischer Interpretationspraxis für Cembalo und Hammerflügel bei Sabine Bauer und Harald Hoeren.

Zu ihren Mentoren in historischer Aufführungspraxis zählt Diez Eichler, Dozent für Alte Musik am Dr. Hoch's Konservatorium.

Neben ihrer regen Tätigkeit als Lied- und Instrumentalbegleiterin und als Continuo-Spielerin bei Chor- und Orchesterkonzerten ist sie auch eine gefragte Klavierpädagogin. Aus ihrer Klavierklasse sind u.a. Preisträger des Bundeswettbewerbes „Jugend musiziert“ hervorgegangen, ferner erhielt ein Klavierduo den kulturellen Förderpreis der Stadt Langen. Zudem hat sie sich intensiv mit dem Thema „Musiker-Gesundheit“ beschäftigt. In diesem Rahmen nahm sie u. a. Unterricht bei Gerrit van de Klashorst, dem Begründer der „Dispokinesis“. Rozana Weidmann ist als Jurorin beim Landeswettbewerb „Jugend musiziert“ tätig.

Jauchzet dem Herrn!

Geistliche Musik der Romantik

Offenbacher Oratorienchor

Sonntag, 15.04., 18 Uhr
Evangelische Stadtkirche



Rozana Weidmann
Klavier, Orgel, Harmonium

Konstantin Karklisiyski
Musikalische Leitung und Violoncello

Jauchzet dem Herrn!

Geistliche Musik der Romantik

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

Jauchzet dem Herrn alle Welt

Psalm 100

Josef Rheinberger (1839-1901)

Abendlied

Bleib bei uns, denn es will Abend werden

Anton Bruckner (1824-1896)

Tantum ergo

*Darum lasst uns tiefgebeuget verehren ein so großes
Sakrament (nach Thomas von Aquin)*

Gioachino Rossini (1792-1868)

Preludio Religioso aus Petite Messe Solennelle

Harmonium

Charles Gounod (1818-1893)

Ave verum corpus

Sei begrüßt, wahrer Leib, geboren aus der Jungfrau Maria

Gabriel Fauré (1845-1924)

Cantique de Jean Racine

Lobgesang zu Gott, dem Allerhöchsten

César Franck (1822-1890)

Panis angelicus

Chorsolistinnen: Iris Franke, Dr. Cordula Uischner-Peetz

Engelsbrot - Brot der Menschen - Himmlisches Brot

Georg Goltermann (1824-1898)

"La Foi" (Der Glaube) op.95 Nr. 1

Violoncello und Klavier

Dmitri Bortnjanski (1751-1825)

Tebe poem

*Dir singen wir, du bist gebenedeit, dir danken wir
dich beten wir an, du, unser Herr*

Franz Liszt (1811-1886)

Ave Maria

Gegrüßet seist du, Maria

Sergei Rachmaninow (1873-1943)

Bogorodize Devo

Gruß des Engels an Maria

Der Offenbacher Oratorienchor besteht seit 1826 und zählt somit zu den traditionsreichsten Chören Hessens. Zu seinem Repertoire zählen neben kammermusikalischen Stücken auch große Chorwerke. In den vergangenen Jahren wurden u.a. Bachs „Weihnachtsoratorium“, Mozarts „Requiem“ sowie „Messiah“, „Alexander´s Feast“ und „Acis und Galatea“ von Händel aufgeführt.

Der Chor wurde unter der Leitung von Regine Marie Wilke insbesondere für seine interessanten, spartenübergreifenden Interpretationen gelobt, wie beispielsweise die szenischen Aufführungen der „Carmina burana“ von Carl Orff, der Oper „Dido und Aeneas“ von Henry Purcell, der Madrigalkomödie „Pasticcio Veneziano“ von Banchieri/Pergolesi, der „Büchner-Revue“ (2013), seiner Interpretation der „Mass of Peace - The Armed Man“ von Karl Jenkins (2014), dem Programm „märchenhaft ...“ (2015) und zuletzt die Cross-Over-Aufführung des barocken Musicals nach „The Fairy-Queen“ von Henry Purcell (2017).

Seit Jahresbeginn 2018 steht der Offenbacher Oratorienchor unter neuer musikalischer Leitung von Konstantin Karklisiyski.

Interessierte Sängerinnen und Sänger sind herzlich zu einem Probenbesuch eingeladen! Die Proben finden montags von 20-22 Uhr im Paul-Gerhardt-Haus der Ev. Mirjamgemeinde, Lortzingstr. 10 statt.

Kontakt unter 06181/61962

www.offenbacher-oratorienchor.de